

Momentaufnahmen

Jeder Mensch speichert für sich Bilder oder Ereignisse, die bewegten, aufmerksam oder nachdenklich machten, wichtig waren oder einfach festgehalten werden sollen. Momentaufnahmen. Erne verbindet sich für mich mit dem 9. Kongreß der Kammer der Technik, an dem ich vor wenigen Wochen für unsere Redaktion teilnahm.

Vor einem im Foyer der Kongreßhalle installierten Computer saßen zwei Delegierte. Der eine von ihnen schon ergaut, der andere sehr jung. Sie hatten sich in eine grafische Darstellung auf dem Terminal vertieft, die sie erprobten und veränderten. Von der Schautafel unmittelbar vor ihnen sprangen mir die Worte entgegen: „Neue Möglichkeiten“ und „suchen“. Dieser Momentaufnahme fügte mein 6jähriger Sohn eine zweite hinzu. Offensichtlich angeregt durch meine Erzählung, erklärte er, über den Rand seiner Brille schauend, er würde, wenn er groß sei, auch ein „Sucher“ werden, weil er finden wolle, was noch keiner kennt. Verständlicherweise mußte ich zunächst einmal lächeln.

Obwohl, so abwegig ist der Gedanke ja nicht. Hierzulande hat er die Möglichkeit, kann er sicher sein, daß seine Arbeit dem Menschen dient und von der Gesellschaft gebraucht wird. Gerade diesen Aspekt wissenschaftlichen Arbeitens im Sozialismus hob Günter Mittag im Namen unserer Partei auf dem Kongreß besonders hervor. Allen „Suchern“ sind Aufgaben gestellt, die ein Vorstoß ins Neuland darstellen, Risikobereitschaft, Wissen, Können und Durchsetzungsvermögen erfordern. Geht es doch um das weitere Gedeihen dieser Republik und die Sicherung des Friedens auf dem Weg der Verwirklichung der Beschlüsse des XI. Parteitages der SED. Diese

Beschlüsse dienen den Menschen und sind darum Maßstab und Kompaß gesamtgesellschaftlichen Tuns. Sie stellen eine Herausforderung dar, die in unserem Land immer als Verantwortung verstanden und angenommen wird.

Mir ist klargeworden, wie richtig es ist, daß jede Parteiorganisation ihre Betriebssektion, ja die gesamte Arbeit der KDT, unterstützt. Das heißt konkrete darauf zu achten, daß KDT-Objekte aus dem Plan Wissenschaft und Technik abgeleitet werden, die Ergebnisse daraus zeitlich eingeplant und die Voraussetzungen

KOMMENTAR

für die Überleitung neuer wissenschaftlich-technischer Erkenntnisse bilanziert sind. Heißt weiter, gemeinsam nachzudenken, damit die wissenschaftliche Arbeit am Plan orientiert ist, im Erzeugnispaß und Pflichtenheft der gesellschaftliche Maßstab für die schöpferische Leistung gesetzt wird.

Die Kammer der Technik, sozialistische Organisation der Ingenieure, will mit ihren Beiträgen das technologische Niveau, die Effektivität und Qualität in der Volkswirtschaft insgesamt erhöhen helfen.

Ausgehend von den Erfordernissen der ökonomischen Strategie, stellte sie sich bereits auf ihrem 8. Kongreß der Anforderung, Spitzenleistungen für Schlüsseltechnologien in Wissenschaft und Produktion zu vollbringen. Auf dem 9. Kongreß hat die Initiative nun eine ausdrückliche Erweiterung erfahren. Es geht heute um Spitzenleistungen für Schlüsseltechnologien und ihre breite Anwendung in der Volkswirtschaft. Einerseits. Andererseits sollen durch die gewissenhafte Einhaltung der technologi-

schen Disziplin, die sorgfältige Qualitätsarbeit und ein gutes Arbeitsregime mit den vorhandenen Möglichkeiten unserer Volkswirtschaft wesentlich größere Ergebnisse erzielt werden. Dem Rechnung tragend, wurde nach neuen Wegen der Gemeinschaftsarbeit innerhalb der KDT gesucht. Lange Zeit war die Ingenieurorganisation Fachleuten ohne akademischen Titel verschlossen. Mit der Änderung des Statuts steht sie nun auch jenen Facharbeitern und Meistern offen, die in der Praxis ohnehin mit den wissenschaftlich-technischen Kadern zusammenarbeiten.

Neue Aspekte wurden auch im Weiterbildungskonzept der Kammer herausgestellt. Die breite Anwendung der Schlüsseltechnologien und die Nutzung aller vorhandenen Möglichkeiten erfordern eine stärker arbeitsplatzbezogene Weiterbildung als Einmaleins künftiger Erfolge. Davon ausgehend, wurde bereits begonnen, spezifische Weiterbildungszentren zu schaffen, um jeweils diejenigen in die erste Weiterbildungsreihe treten zu lassen, die auf Spitzenleistungen von Welt rang verweisen können.

KDT-Arbeit ist ehrenamtliche, freiwillige und demokratische Mitarbeit zur weiteren Leistungsentwicklung der sozialistischen Wirtschaft, ist Bestandteil einer dynamischen Entwicklung unserer Gesellschaft. Ja, der spezifische Beitrag der Kammer der Technik und der in ihr wirkenden Mitglieder dient den Menschen, wird von der ganzen Gesellschaft gebraucht. Dabei „Sucher“ zu sein oder werden zu wollen ist eine anstrengende Anforderung, die Zeit und Ausdauer erfordert. Sie gebietet, daß die Parteiorganisationen an der Seite derer stehen, die in Neuland vorstoßen, denen den Rücken stärken, die dabei vertretbares Risiko wagen. Es gibt Momentaufnahmen, die zu Ansprüchen an das eigene Tun werden. So geht es mir jedenfalls.

R.M.